



**Städt. Gemeinschaftsgrundschule  
Herkenrath**, Offene Ganztagsgrundschule  
St.-Antonius Str. 22-24  
51429 Bergisch Gladbach  
Telefonnr.: 02204/83275  
Fax: 02204/867781  
E-Mail [114625@schule.nrw.de](mailto:114625@schule.nrw.de)  
AB Krankmeldungen: 02204/867782  
[www.grundschule-herkenrath.de](http://www.grundschule-herkenrath.de)

Herkenrath, den 16.03.2021

Liebe Eltern,

nach vielen gemeinsamen kommunalen Treffen und Besprechungen der Schulleitungen sind alle 20 Grundschulen der Stadt Bergisch Gladbach zu dem einheitlichen Ergebnis gekommen, dass die von der Stadt zur Verfügung gestellten Spuck-Tests nicht in der Grundschule durchführbar sind.

Die schriftliche Begründung dieses gemeinsamen Schrittes ist an mehrere Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach als auch an den Bürgermeister Herrn Stein folgendermaßen rausgegangen:

„Alle Bergisch Gladbacher Grundschulen begrüßen die Initiative der Stadt Bergisch Gladbach zur regelmäßigen Testung der Schüler\*innen, handelt es sich hierbei doch um einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie. In den weiterführenden Schulen ist der von Ihnen zur Verfügung gestellte Test sicherlich eine sehr gute Möglichkeit, frühzeitig Schüler\*innen, die möglicherweise infiziert sind, zu erkennen und daher ein wichtiger Schritt zur Eindämmung der Pandemie.

Im Vorfeld der geplanten Testung im Klassenverband haben mehrere Kolleg\*innen mit eigenen Kindern im Grundschulalter den Test durchgeführt. Zur Vorbereitung wurde der Testablauf mit den Kindern besprochen und gemeinsam das Video der Feuerwehr bzw. das Poster angeschaut.

Die Kolleg\*innen stellten den Kindern das Material bereit und gaben während der Durchführung weiterhin mündliche Anleitung.

Es zeigten sich folgende Stolperstellen:

- Der Trichter wurde nicht fest genug aufgesteckt. Im weiteren Verlauf der Testung löste er sich und fiel herunter.
- Der Trichter war zu fest aufgesteckt (durch die unterstützende Person). Beim Abnehmen des Trichters fiel dieser nieder oder das Teströhrchen wurde gekippt und teilweise losgelassen.
- Teilweise musste mehrmals gespuckt werden, bis das Röhrchen bis zur Markierung befüllt war; überschüssiger Speichel konnte von jüngeren Kindern nicht mit Hilfe der Pipette aus dem Röhrchen entnommen werden.
- Der Deckel des Reagenzes konnte nicht abgedreht werden, dementsprechend musste eine Schere genutzt werden.  
Sammelröhrchen mit Trichter sowie das Reagenz festzuhalten und gleichzeitig das Reagenz aufzuschneiden ist kaum gelungen. Da Kinder beim Schneiden die verschiedenen Teile sehr stark festhalten, wurde Reagenzflüssigkeit verspritzt.
- Das Sammelröhrchen wurde nicht fest genug verschlossen.

In der Schulmail des Ministeriums vom 15.03.21 ist folgende Vorgabe: *Bei der Durchführung der Testungen sollen Lehrkräfte und sonstiges schulisches Personal keine Hilfestellungen (z.B. Abstriche vornehmen, Teströhrchen befüllen etc.) leisten.*



**Städt. Gemeinschaftsgrundschule  
Herkenrath**, Offene Ganztagsgrundschule  
St.-Antonius Str. 22-24  
51429 Bergisch Gladbach  
Telefonnr.: 02204/83275  
Fax: 02204/867781  
E-Mail [114625@schule.nrw.de](mailto:114625@schule.nrw.de)  
AB Krankmeldungen: 02204/867782  
[www.grundschule-herkenrath.de](http://www.grundschule-herkenrath.de)

Es zeigte sich, dass die Durchführung des Spucktests bei Kindern im Grundschulalter ohne massive Unterstützung der Lehrkraft im halben Klassenverband nicht durchgeführt werden kann.

Darüber hinaus wurden wir auch von Ärzten aus der Elternschaft auf das erhöhte Infektionsrisiko bei der Testung in der Klasse mit Grundschulkindern hingewiesen.

Da wir eine regelmäßige Testung der Kinder und Jugendlichen befürworten, haben wir uns folgendes für Grundschulkindern überlegt:

- Der Test soll zu Hause mit Unterstützung der Eltern durchgeführt werden.
- Die Eltern erhalten von uns das Testmaterial und genaue Anleitung wie der Test durchzuführen ist.
- Bei einem positiven Ergebnis verhalten sich die Eltern nach den Vorgaben der Coronaschutzverordnung (Kind muss zu Hause bleiben, zum Arzt gehen, Quarantäne, bis negatives PCR Testergebnis vorliegt)
- Bei negativem Testergebnis muss weiterhin die AHA Regel (Abstand halten-Hygiene beachten-Alltag Maske tragen) eingehalten werden.

Die Vorteile dieses Vorgehens wären, dass im Falle einer positiven Testung das betroffene Kind an dem Tag keinen Kontakt zu anderen Schulkindern (im Klassenverband während der Testung sogar ohne Maske, Schulweg, im ÖPNV, Pausenhof vor dem Unterricht ...) hätte.

Wir bitten Sie, unseren Vorschlag, die Tests von den Eltern durchführen zu lassen, zu unterstützen. [...]

Wir hoffen auf eine positive Antwort.“

Daher werden die geplanten Testungen an unserer Schule *nicht* stattfinden. Ob die Tests zu Ihnen nach Hause gegeben werden können, ist seitens der Stadt noch nicht entschieden.

Für die nächste Woche bzw. die Zeit nach den Osterferien sind weitere Selbst-Tests in den Schulen geplant, jedoch von Seiten des Ministeriums. Um welche Art von Test es sich dabei handeln wird, ist noch nicht klar. Auch die Durchführung ist, insbesondere für die Grundschulen, noch offen. Bei weiteren Entscheidungen des Ministeriums werden Sie benachrichtigt.

Mit herzlichen Grüßen

G. Brügger